



Duisburger Institut für Sprach-
und Sozialforschung

Helmut Kellershohn / Iris Tonks
Siegstr. 15
47051 Duisburg

Tel.: 0203 20249 FAX: 0203 287881
email: iris.tonks@diss-duisburg.de

Duisburg, 25.09.2023

Einladung zum Kolloquium „Gesellschaftliche und politische Aspekte der Vielfachkrise“

Samstag, den 18.11.2023 von 9:00 – 19:00 Uhr

in der Jugendherberge Duisburg Sportpark, Kruppstraße 9, 47055 Duisburg

Covid-Pandemie, Krieg in der Ukraine, Energiekrise, Lieferkettenausfälle, Wirtschaftskrieg, Inflation, Umweltkatastrophen, Verschärfung der sozialen Ungleichheit, Armuts- und Flüchtlingselend, zunehmende Verrohung und Gewaltbereitschaft, Arbeits- und Konsumdruck als individuelle Auswirkungen, gefährliche geopolitische Konflikte um die Weltordnung usw. Wahrlich, unser Leben geht „finsternen Zeiten“ (Bertolt Brecht) entgegen. Krisen sind nicht mehr nur auf einzelne Bereiche beschränkt, sondern sie betreffen „die gesamte gesellschaftliche Ordnung“ (Nancy Fraser). So gibt es nicht nur eine ökonomische und ökologische, nicht nur eine politische Krise, „sondern all diese Phänomene laufen zusammen und verschärfen sich gegenseitig“ (Nancy Fraser). Ist es eine „Krise der Hegemonie“, ist es eine „organische Krise“, von der Antonio Gramsci gesprochen hat?

Die immer schnellere Abfolge von Krisen – Vielfachkrise wird zur katastrophischen Krise (Alex Demirović), epochale Krise mit systemischem Charakter (Nancy Fraser) – gibt Anlass, über politische, ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Krisenursachen sowie über gesellschaftliche und staatliche Reaktionen und Konsequenzen nachzudenken. Steuern wir auf einen polit-ökonomischen Paradigmenwechsel zu, der mehr statt weniger staatliche Eingriffe beinhaltet?

Und international gesehen gilt es auch einen Zusammenhang herzustellen, der der Frage einer multi- versus unipolaren Weltordnung nachgeht. Der Krieg in der Ukraine und der sich verschärfende Konflikt zwischen dem ‚Westen‘, hier speziell den Vereinigten Staaten, und der Volksrepublik China sind dafür zentrale Stichworte. Es wird abschließend auch um die Frage gehen, welche Möglichkeiten für emanzipatorische und antikapitalistische Politik sich aus der Krisenanalyse ergeben.

Vorläufiger Ablaufplan

9.00-9.30	<i>Helmut Kellershohn</i> (DISS): Begrüßung und Einführung
9.30-10.45	<i>Tino Heim</i> (Leipzig): Klimakrise: Ökonomie und Ökologie im „Kapitalozän“
10.45-12.00	<i>Christa Wichterich</i> (Bonn): Krisen im Reproduktionsbereich
12.00-13.30	Mittagspause
13.30-14.45	<i>Sebastian Friedrich</i> (Hamburg): Krise der ideologischen Reproduktion der Lohnarbeit
14.45-16.00	<i>Janina Puder</i> (Duisburg/Essen): Globalisierung, Überausbeutung, Migration
16.00-16.30	Pause
16.30-17.45	<i>Uwe Hoering</i> (Bonn): Ukrainekrieg, Verwerfungen in der Weltwirtschaft und die Rückkehr der Geopolitik
17.45-18.00	Pause
18.00-19.00	Abschlussdiskussion

Nach der Tagung können wir noch in einem nahegelegenen Restaurant gemeinsam essen, trinken und sprechen.

Wir planen für Sonntag, den 19.11. ein gemeinsames Frühstück im DISS um 11 Uhr, bei dem wir uns über weitere Kooperationsmöglichkeiten austauschen können.

Unsere Veranstaltung wird von der Rosa-Luxemburg-Stiftung (RLS) unterstützt. Dadurch ist es möglich, den Tagungsbeitrag auf 50 € zu beschränken. Sollten dennoch Probleme bei der Finanzierung entstehen, gebt uns bitte Bescheid, damit wir evtl. einen Sonderpreis vereinbaren können.

Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 40 beschränkt. Bitte schickt uns Eure Anmeldung bis spätestens zum 1.11.2023 und teilt uns eure Vorlieben bezüglich der Essensbestellungen am Tagungsort mit. Lasst uns bitte auch wissen, ob ihr an dem abendlichen Treffen im Restaurant (nicht in der Teilnahmegebühr enthalten) und am sonntäglichen Frühstück teilnehmen wollt.

Anmeldungen bitte an: iris.tonks@diss-duisburg.de

Solltet Ihr eine Übernachtungsmöglichkeit brauchen, so könnt Ihr diese direkt in der Jugendherberge oder einer anderen Unterkunft buchen oder uns nach privaten Übernachtungsmöglichkeiten fragen.

Wir freuen uns, Euch auf unserem Kolloquium zu treffen und hier Zeit und Raum für Gespräche und Diskussionen zu haben.

Schließlich danken wir der Rosa-Luxemburg-Stiftung für die freundliche finanzielle Unterstützung und solidarische Zusammenarbeit.

Herzliche Grüße

im Namen des gesamten DISS-Teams: Iris Tonks

**Duisburger Institut für Sprach- und
Sozialforschung
Siegstr. 15
47051 Duisburg**

Tel.: +49(0)203 2 02 49

Fax.: +49(0)203 28 78 81

Email: iris.tonks@diss-duisburg.de

- Ich nehme am Colloquium "Gesellschaftliche und politische Aspekte der Vielfachkrise" am 18.11.2023 teil.

Essenswunsch:

nicht-vegetarisch

vegetarisch

vegan

Lebensmittelunverträglichkeiten:

- Ich nehme abends an dem Essen in einem Restaurant teil (auf eigene Rechnung).
- Ich nehme am Sonntag, den 19.11.23 am Frühstück im DISS teil.
- Ich brauche eine private Übernachtungsmöglichkeit.

(Vor- und Nachname)

(Datum und Unterschrift)